



## **Veranstaltungsprogramm der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol (Frühling/Sommer 2012)**

Die Vorträge finden in der Hauptschule Egger Lienz, Eingang Nord, 1. Stock (Muchargasse 8, 9900 Lienz) statt und beginnen jeweils pünktlich um 19.30 Uhr.

E – Exkursion

V – Vortrag

### **V    Mi, 04.04.2012 | „Forstwirtschaft und Naturschutz – ein Widerspruch?“**

Vortrag von Thomas Gradnig

Die Produktion von Holz ist nur eine von vielen Anforderungen die an den Wald gestellt werden. Vor allem in den alpinen Regionen ist die Schutzfunktion des Waldes vor Lawinen und Muren besonders bedeutend. Die heimischen Wälder stellen aber auch für viele Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum dar. Ein effektiver Schutz des Waldes ist daher unverzichtbar mit einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder verbunden. Thomas Gradnig zeigt gemeinsame Ziele von Forstwirtschaft und Naturschutz auf und berichtet über erfolgreiche „Naturschutzprojekte“ im Wald!

### **E    Sa, 28.04.2012 | *Natur-Erleben um Lienz (Folge 1): Frühling am Tristacher See***

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Seehotel am Tristacher See

Dauer: bis ca. 13 Uhr

Leitung: Annemarie Bachler, Dieter Moritz & Oliver Stöhr

Im Zuge einer Halbtageswanderung um den Tristacher See und Alten See werden charakteristische Vögel der beiden Stillgewässer anhand ihrer Stimmen und mittels Fernglas aufgespürt. Seltene Wald- und Uferpflanzen wie das Nordische Mariengras, das in ganz Tirol nur hier vorkommt, werden vorgestellt. Ein Höhepunkt der Exkursion, welche als Vertiefung

zum neuen naturkundlichen Büchlein von D. Moritz & A. Bachler über diese Seen zu sehen ist, bilden unzählige Erdkröten, welche im Alten See Ende April ablaichen.

## **V     Mi, 02.05.2012 | Zum aktuellen Vorkommen von Neophyten im Nationalpark Hohe Tauern**

Vortrag von Oliver Stöhr

Gebietsfremde Organismen wie Drüsiges Springkraut, Ragweed oder Riesen-Bärenklau sind derzeit in aller Munde. Aber bedrohen sie wirklich unsere heimische biologische Vielfalt? Oder sind sie lediglich harmlose Zuwanderer, die gar eine Bereicherung darstellen? Die Antworten auf diese Fragen fallen kontrovers aus. Fest steht jedenfalls, dass nicht heimische Pflanzen (sog. Neophyten) in unserer Pflanzenwelt immer häufiger werden und selbst vor Schutzgebietsgrenzen nicht Halt machen. Der Vortrag von Oliver Stöhr behandelt die aktuelle Situation von Neophyten im Nationalpark Hohe Tauern und stellt diese „Aliens“ in Wort und Bild vor.

## **E     Sa, 26.05.2012 | *Artenvielfalt an der Isel: Iseltag 2012***

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Kirche von St. Johann im Walde

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr

Leitung: Wolfgang Retter & Matthias Gattermayr

Der Iseltag 2012 findet in Kooperation mit dem „Verein zur Erhaltung der Erholungslandschaft Osttirol“ statt und ist Teil der Vielfaltleben-Kampagne des Österreichischen Naturschutzbundes (Woche der Artenvielfalt 2012). Im Zuge eines Vormittages wird versucht, möglichst viele Tier- und Pflanzenarten im Aufweitungsbecken bei St. Johann nachzuweisen und so die Artenvielfalt der Isel als Beleg für ihren hohen ökologischen Wert zu dokumentieren. Zusätzlich zu dieser Inventarisierung werden Leitarten naturnaher Flusssysteme, wie der Flussuferläufer oder die Deutsche Ufertamariske fachkundig erläutert. Nehmen Sie teil und helfen Sie mit, wenn Vogel-, Insekten- und Pflanzenkundler aktive Feldforschung betreiben – mehr Augen sehen mehr!

## **V     Mi, 06.06.2012 | Vom tropischen Afrika nach Europa. Vogelzug im Frühjahr in Osttirol**

Vortrag von Dieter Moritz

Der Vogelzug – der alljährliche Flug von Vogelarten zwischen den Brutgebieten und ihren Winterquartieren – fasziniert seit jeher den Menschen. „Vogelzug“ ist. Ringfunde, Satellitentelemetrie und Radarbeobachtungen geben mittlerweile gute Einblicke in das Zuggeschehen. Dieter Moritz erläutert den ökologischen Hintergrund des Vogelzugs und zeigt anhand ausgewählter heimischer Vogelarten Beispiele von der Reise aus dem tropischen Afrika ins Brutgebiet.

**E Sa, 23.06.2012 | *Über dem Flugplatz Lengberg: Magerwiesen und Eichenwälder am Südabfall des Ederplans***

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Schloss Lengberg bei Nikolsdorf

Dauer: bis ca. 15.00 Uhr

Leitung: Helmut Deutsch, Matthias Gattermayr & Oliver Stöhr

Ausgehend von Schloss Lengberg führt der Weg nach Lindsberg, dann weiter nach Trattenberg und über Etschberg zurück zum Ausgangspunkt. Artenreiches Magergrünland und unterschiedliche Waldtypen werden durchwandert und deren Lebewesen vorgestellt. Als Besonderheit wird die Trauben-Eiche präsentiert, die in Osttirol nur sehr sporadisch auftritt. Zudem wird nach Orchideen, frühen Heuschreckenarten und seltenen Vogelarten Ausschau gehalten.

**E Sa, 07.07.2012 | *Naturkundlich „steile“ Wiesen: Exkursion zu den Sajatmähdern im Virgental***

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Sajathütte in Bichl bei Prägraten

Dauer: bis ca. 18.00 Uhr

Leitung: Eva Benedikt, Matthias Gattermayr & Susanne Gewolf

Diese Wanderung führt ausgehend von Bichl bei Prägraten zu den berühmten Sajatmähdern. Ein ungemein hoher, durch Bergmahd geförderter Insekten- und Pflanzenreichtum prägt das steil nach Süd geneigte Exkursionsgebiet, das etliche seltene Arten wie den weltweit nur hier vorkommenden Sajatfalter beherbergt. Neben den Schmetterlingen liegt ein Schwerpunkt auf der Präsentation verschiedener Heuschreckenarten. Feuerlilien und diverse Orchideen sind botanische Highlights dieser Ganztagesexkursion. Unter den Vögeln sind Berggläubensänger hervorzuheben, die im Gebiet nicht selten vorkommen. Am Nachmittag erfolgt eine Einkehr bei der Stabanthütte, von der es wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.

---

**Allgemeine Informationen zu den Exkursionen der Naturkundlichen**

**Arbeitsgemeinschaft Osttirol:** Alle Exkursionen sind frei für jedermann/-frau zugänglich und kostenfrei, Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Exkursionen werden von anerkannten Fachexperten der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol geführt, wobei stets Aspekte zur Tier- und Pflanzenwelt des Exkursionsgebietes allgemein verständlich erläutert werden. Biologische Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnehmer sollten lediglich Naturfreunde sein und Neugier einbringen.

Ziel ist es, den Teilnehmern die Schönheit und Schutzwürdigkeit der Osttiroler Natur in Ihrer Gesamtheit, aber auch im fachspezifischen Detail zu vermitteln. Gleichzeitig können die Teilnehmer an Freilandforschung hautnah teilnehmen, wenn – was nicht selten der Fall ist – im Rahmen der Exkursionen für das jeweilige Gebiet neue Arten entdeckt werden. Fragen stellen ist explizit erwünscht!

Alle Exkursionen finden bei jeder Witterung statt. Bitte Regenschutz, festes Schuhwerk, Proviant, Fernglas und ggf. Handlupe mitnehmen. Bei alpinen Touren sind Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich. **Achtung: Eine Haftung im Falle von Unfällen wird weder von der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol noch den Exkursionsleitern selbst übernommen!**

**Kontakt zur NAGO:** Oliver Stöhr, Tel.: 0664 / 7623111, Email: nago\_osttirol@gmx.at